Peugeot 908 HDi FAP startet von der Pole-Position in Le Mans

Der Franzose war in der Schlussphase des Zeittrainings auf zwei schnellen Runden aufgehalten worden und startete dann kurz vor Ende der Sitzung einen letzten Angriff mit frischen Reifen. Mit einer Zeit von 3.22,888 Minuten verwies er den Audi-Piloten Allan McNish mit deutlichen 0,7 Sekunden Abstand auf Rang zwei.

„Das ist ein tolles Ergebnis für das Team. Meine Teamkollegen Franck Montagny, Sébastien Bourdais und ich haben heute überwiegend am Renn-Set-up gearbeitet. Erst als wir damit zufrieden waren, haben wir versucht, die Trainingsbestzeit aufzustellen. Unser Ziel ist es nun, am Samstag erfolgreich zu starten und ein gutes Rennen zu absolvieren.“

Peugeot Sport Direktor Olivier Quesnel erklärte zur Leistung seines Teams: „Wir hatten heute noch viel Abstimmungsarbeit zu leisten. Daher habe ich Stéphane erst um 23:30 Uhr das grüne Licht für den Angriff auf die Pole-Position gegeben. Ich habe ihm gesagt, du hast nur drei Runden. Dass er dann fünf brauchte, war kein Problem. Es ist toll zu sehen, dass vier Peugeot 908 HDi FAP auf den ersten fünf Plätzen stehen. Das einzige was wirklich zählt, ist das Ergebnis am Sonntagnachmittag. Dennoch möchte ich Stéphane und der Mannschaft zu der guten Leistung im Qualifying gratulieren.“

Die Startaufstellung in Le Mans:

1. Bourdais/Montagny/Sarrazin (Peugeot 908 HDi FAP Nummer „8“), 3.22,888

2. Capello/Kristensen/McNish (Audi), 3.23,650

3. Klien/Lamy/Minassian (Peugeot 908 HDi FAP Nummer „7“), 3.24,860

4. Boullion/Pagenaud/Tréluyer (Peugeot Pescarolo Sport), 3.25,062

5. Brabham/Gené/Wurz (Peugeot 908 HDi FAP Nummer „9“), 3.25,252